

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 46

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u.a.

La Chaux-de-Fonds

Eine kommunistisch inspirierte Gesellschaft organisierte in einem Gemeindesaal eine Photoausstellung über Kadar-Ungarn. Vorgängig der Eröffnung offerierte die ungarische Botschaft einen Empfang. – Der Ruf «Ungarn nicht vergessen» scheint von etlichen charakterfesten Bewohnern La Chaux-de-Fonds abgewandelt worden zu sein in «Die Kadar-Botschaft offeriert zu Trinken und zu Essen»!

Val-de-Travers

Im Val-de-Travers wurden in letzter Zeit eine Reihe von Absinthbrennereien «entdeckt» und beschlagnahmt. Es ist schön, daß die Behörden endlich die Furcht verloren haben, sich an den Brennern der Brenner die Finger zu verbrennen ...

Das Gericht des Val-de-Travers verurteilte einen Absinthbrenner, der beschuldigt wurde, im Zeitraum von 13 Monaten 10000 Liter Absinth destilliert zu haben, zu einer bedingten Gefängnisstrafe von einem Monat und einer Buße von 2500 Franken. – 10000 Liter à 5 Franken abzüglich 2500 Franken Buße ergibt immer noch einen anständigen Jahresverdienst!

Genf

Wie eine Tageszeitung bekanntgab, wurden in einem Jahr fast vier Fünftel von 5572 verkauften Automobilen auf Abzahlung angeschafft. Prestige in bequemen Monatsraten.



Lumumba

Zürich

Der Abbruch der vielumkämpften Fleischhalle ist vom Souverän mit 39000 Stimmen gegen 25000 beschlossen worden. – Ausländer, respektive Nichtzürcher, die noch einen letzten Blick auf die Fleischhalle (Kalbshaxenmoschee wurde sie letzthin genannt) tun wollen, brauchen sich nicht zu beeilen. In den nächsten fünfzig Jahren wird noch viel Wasser die Limmat hinunter und neben der Fleischhalle vorbei fließen.

Paris

Die Polizei teilt den Straßendemonstranten brutale Schläge aus. – Die «Blauen Zonen» nehmen zu.

De Gaulle: «Der Friede steht vor der Tür!» – Höchste Zeit, daß er sie endlich öffnet!

Westdeutschland

Der Parlamentsabgeordnete Frenzel, der wegen Spionage für den Osten verhaftet wurde, hatte vor seiner Entlarvung Gelegenheit, als *Freiwilliger* sämtliche Bauten der Bundeswehr von Schleswig bis nach Bayern zu inspizieren. Als Mitglied des Parlaments erhielt er Einblick in geheime NATO-Akten. – Ein Parlamentsabgeordneter wird ein solchiger nicht auf Grund seines Charakters, sondern infolge einer Parteizugehörigkeit ...

Ostdeutschland

Die Parteianghörigen der SED-Volksdemokratisch-Kommunistischen-Partei haben ihre Parteibüchlein bis zum 31. Januar 1961 an die Zentralstellen einzusenden und erhalten anschließend neue Parteidokumente. – Wer keines einzusenden hat oder wessen Parteibuch nicht in Ordnung ist, dürfte trotzdem abgestempelt werden!

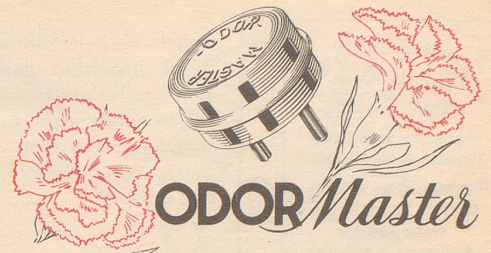
Die Zeitung «Das Volk» nahm Anstoß an der Aufschrift «Kolonialwaren». Sie bezeichnete solche Aushängeschilder von Lebensmittel-läden angesichts des Befreiungskampfes der Kolonialvölker als Schandfleck, der verschwinden müsse. Ganz richtig. Die Bezeichnung «Kolonialwaren» hat fortan nur noch Berechtigung für Güter, die aus den kommunistischen Satellitenländern stammen.

Kuba

Die kubanische Regierung soll beabsichtigen, die Reisebüros zu verstaatlichen, um die Ausreise von Kubanern ins Ausland zu behindern. Zu viele Angestellte von verstaatlichten Unternehmungen wollen das Land verlassen. Seit eben der Bartli seinen Most in Moskau holt ...

Modernisierter Wahlkampf

In den USA wurden die Präsidentschaftskandidaten und bei den kürzlichen Gemeindewahlen in Italien die Parteiführer durch das Fernsehen ins Haus geliefert. – Da kann die Schweiz nur noch mitkonkurrieren, wenn sie einen Schritt weiter geht und den Stimmberechtigten an Wahlsonntagen die Urnen ans Bett liefert.



ODOR Master

erfüllt Ihre Wohnung
mit Wohlgeruch!

In fünf Minuten riechen Sie weder Fisch noch Kohl, weder Rauch noch irgend welche anderen unangenehmen Gerüche. Der kleine ODOR-MASTER-Apparat ist äusserst einfach und sparsam im Gebrauch, er kostet nur Fr. **7.50**

Eine Schachtel Tabletten mit Nelken-, Lavendel-, Fichtennadel-, Flieder-, Eau de Cologne-, Rosen- oder Farn-Parfum usw.

kostet Fr. **1.65**

ODOR-MASTER-Apparat und Tabletten sind erhältlich in Apotheken, Drogerien und Haushaltgeschäften

Unser Karikaturist
Fredy Sigg rast
seit Wochen herum
und späht nach
einer besonderen
Behausung aus:



Gesucht: Eine Vier-Zimmer-Wohnung
Ort: Zürich und Umgebung
Zeit: Express oder später
Personen: ER selber, 183 cm hoch,
Nase wie Bild, liebt Ruhe und
Geselligkeit,
sonst sauber und zahlungsfähig
GOGGI: Pudel mit Vaterkomplex
SOFIA: Schwarzes kompaktes Fortbewegungsmittel
Adresse: z. Zt. immer noch Langwattstrasse 17, Zollikerberg, Tel. 24 06 77



Ich sollte mir das Rauchen
abgewöhnen aber wie?
Das ist ganz einfach: nehmen Sie

NICOSOLVENS



die ärztlich empfohlene Nikotin-entziehungskur. Mit Nicosolvens werden Sie mühelos Nichtraucher oder können Ihren Zigarettenkonsum auf ein vernünftiges Maß reduzieren.

Kurpackung Fr. 19.- in allen Apotheken. Prospekte unverbindlich durch die Medicalia. Casima/TI